

Umweltbewusst einkaufen

GRÖßER, SCHÖNER, BUNTER. IM SUPERMARKT PREISEN SICH DIE WAREN SELBST AN. VERPACKUNGEN VERSPRECHEN ALLES, ABER SAGEN OFT WENIG ÜBER ROHSTOFF-VERSCHWENDUNG BEI DER HERSTELLUNG ODER UMWELTBELASTUNG UND ENTSTEHENDEN ABFALL. LASSEN SIE SICH BEIM EINKAUFEN NICHT EINWICKELN. DAS EINFACHERE IST AUCH HIER OFT DAS BESSERE.

- Wegwerfartikel sollten Sie gar nicht erst in die Hand nehmen: Einweg-Feuerzeuge oder Einweg-Kameras verschwenden Unmengen an Rohstoffen und verstopfen Mülltonnen und Deponien.
- Produkte aus biologischem Anbau entstehen ohne Pestizide. Bevorzugen Sie solche Nahrungsmittel. Sie schützen damit auch Ihre Gesundheit!
- Finger weg von Mini-Portionen (z.B. Kondensmilch oder Marmelade). Sie verursachen unnötige Verpackung. Kaufen Sie nur Normalgrößen. Diese sind in der Regel auch kostengünstiger.
- Recyceln Sie mit: Glas, Papier, Pappe und Holz lassen sich wiederverwerten. Nutzen Sie Container und zentrale Annahmestellen in den Gemeinden.
- Kaufen Sie Lebensmittel wie Brot, Käse, Fleisch, Wurst, Kuchen, Obst und Gemüse lose. Noch besser als Papiersackerl sind mitgebrachte Behälter dafür. Lassen Sie auch leere Eierkartons wieder befüllen.
- Mehrweg-Glas statt Kunststoffflaschen oder Getränkedosen sparen Geld, Müll und Energie.
- Was Sie an Papier brauchen, gibt es als Recyclingpapier: Schreib- und Briefpapier, Taschentücher, WC-Papier. Das spart Zellstoff, Energie, Wasser, schont Gewässer und Wälder.
- Kunststoffprodukte machen auch Müll: Kaufen Sie lieber Joghurt im Glas, Wäscheklammern aus Holz, Kugelschreiber aus Metall (mit Wechselmine), Blumentöpfe aus Ton, Dia-Rähmchen aus Pappe usw.
- Vermeiden Sie Plastiksackerl: Stoffsackerl oder Netz passen in jede Handtasche. Nehmen Sie zum Großeinkauf einen Korb.
- Pumpsprays statt Treibgas: Mit Luft betriebene Spraydosen lassen sich meist nachfüllen, sparen Verpackung und tragen nicht zum Treibhauseffekt bei – wie brennbares Propan, Butan oder Dimethylether.
- Nachfüllpackungen für Waschmittel sind Mehrfach-Sparer: Super-Konzentrate haben einen geringeren Verpackungsanteil. Die Verpackung ist zumeist aus Polyethylen, das eine geringe Belastung für die Umwelt darstellt.
- Lärm ist Umweltverschmutzung für die Ohren. Kaufen Sie daher „lärmmarme“ Hobby- und Haushaltsgeräte.
- PVC ist Gift für die Umwelt: Vermeiden Sie daher PVC und beachten Sie bei Ihrem Einkauf die entsprechenden Hinweise auf der Verpackung.